

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 35

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

22. August. Der Fremdenverkehr im Juni 1939 betrug nach Erhebungen des eidg. Statistischen Amtes in den 655 Gaststätten des Berner Oberlandes 10,730 Schweizergäste und 15,028 Ausländer. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Logiernächte für die Inlandsgäste um ein Fünftel, für die Auslandsgäste um ein Viertel zurück gegangen.
- Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat für im Jahr 1938 vorgekommene Kreditüberschreitungen insgesamt 2,9 Millionen Franken zu bewilligen. Die grössten Posten betreffen mit Fr. 109,000 die Strafanstalt Thorberg und mit Fr. 157,000 die Staatswaldungen.
23. In Tramelan wütet ein anhaltender sintflutartiger Regen, der grossen Schaden in Gebäuden und auf Fluren anrichtet. Insbesondere das Quartier Méval erleidet Verheerungen.
- In Eggwil entladen sich nachmittags und abends heftige Gewitter. Ein Wolkenbruch geht über das Gebiet von Hinden und Rämigummen nieder, sodass der Geißbach und der Mattenbach Uferböschungen und Brücklein niederreißen.
24. Wieder zieht ein Unwetter über Eggwil. Diesmal verlässt der Ziehlmattgraben sein Bachbett und überschwemmt die Straße.
- Beim Wildheuern stürzt der Bergbauer Robert Kratter in Kandergrund zutode.
- Über Trubshachen geht ein furchtbares Unwetter, das harmlose Bäche in Ströme verwandelt, die Häuser gefährden, Brücken, Verbauungen, Telefonleitungen und Kulturland wegreißen. Die gesamte Feuerwehr ist aufgeboten, um den ärgsten Verheerungen im Tiefenbach und Krümpel Einhalt zu tun.
25. Kurse für nationale Erziehung werden in sämtlichen Inspektionskreisen des Kantons Bern von der Erziehungsdirektion angeordnet.
- Beim neuen Stauwehr in Port stürzt der 35jährige Hans Herger aus Bözingen beim Umlegen eines Fernkabels aus einem Weidling in die Aare und findet den Tod.
- Am Krankenhaus in Meiringen wird eine von den Gemeinden des Oberhasli gestiftete Gedenktafel für den verstorbenen Alt-Regierungsstatthalter und Gerichtspräsidenten U. Steudler angebracht.
- Ein Stall für 60 Stück Vieh auf 2100 m Höhe ü. M. wird östlich von Sägital an der Nordflanke des Faulhorn beendet. Ersteller ist die Berggenossenschaft Inner-Jselten.
26. Der „Josephine-Clark-Joller-Fonds“, den die in Australien verstorbene Frau J. Clark-Joller der Universität Bern vermacht, geht im Betrage von Fr. 44,000 in das Eigentum des Staates Bern über.
- Die Bauleitung der Bernischen Kraftwerke lässt bei der Zentrale Kandergrund Neuerungen wie Druckmessungen bei den Druckleitungen vornehmen.
- Die evang.-reformierte Gesamtkirchgemeinde Biel beschließt die Errichtung einer neuen Kirche in Madretsch und den Bau eines neuen Kirchgemeindehauses in der Stadt.
- Bei den kommenden Nationalratswahlen werden im Kanton Bern auch die Kommunisten eine eigene Liste aufstellen.
- In Melchnau geht ein Wolkenbruch verbunden mit Hagelschlag nieder, sodass die Feuerwehr aufgeboten werden muß.
- In Beurnevésin schlägt bei einem Gewitter der Blitz in ein Bauernhaus ein und vernichtet die Scheune mit der eingebrachten Ernte.

- Der seit Monaten im Thunersee bei Därligen mit ca. 220 Tonnen Getreide angefüllte Tank wird vorübergehend gehoben. Die Untersuchung ergibt, dass das darin befindliche Getreide sich in bestem Zustand befindet.
27. In Gunten wird die neue Turnhalle eingeweiht.
- Auf dem Brüning wird der vom Oberländischen und Obwaldnerischen Schwingerverband veranstaltete, alljährlich wiederkehrende Brünigschwinget abgehalten.
- Die Kirchgemeindeversammlung Narwangen wählt an ihre Kirche Pfarrer Ernst Hönen von Neutigen anstelle des ans Bürcher Neumünster weggezogenen Pfarrers Lindenmeyer.
- Dr. Gisela Lucci-Burtscher, die sich in Möschberg niederlassen will, erhält die Bewilligung zur Ausübung des Arztherufes.
- Dr. Kurt Schürch, der sich in Ins niederlassen will, erhält die Bewilligung zur Ausübung des Tierarztberufes.

Stadt Bern

23. August. Bei einem Neubau an der Spitalgasse stürzt ein Bauarbeiter von einem Gerüst auf die Schiene des Krans herunter zutode.
- Seit Abschaffung der amtlichen Fahrradkontrolle wird eine gewaltige Zunahme der Velodiebstähle festgestellt.
24. Die der Stadt Berlin geschenkten Berner Bären sind in Berlin gut angekommen.
26. Das Paulus-Kirchgemeindehaus in der Länggasse wird feierlich eingeweiht. Dem Kirchgemeindehaus ist ein Pfarrhaus angebaut.
- In der Kunsthalle wird eine wertvolle Sammlung von Gemälden aus den Museen von St. Gallen eröffnet.
- In der Matte wird ein gutbesuchtes Sommerfest durchgeführt.
- Holländische Pfadfinderinnen der Heilsarmee besuchen Bern.
27. Aufgrund der politischen Lage reisen Ausländer in großen Zügen über Bern aus der Schweiz fort.
28. Der Zuchtfiermarkt Ostermundigen beginnt mit der Aufruhr der ungefähr 800 angemeldeten Stück Vieh. Aus seuchenpolizeilichen Gründen erfolgt eine Zweiteilung in durchseuchte und undurchseuchte Bestände.
30. Im Steigerhubel wird ein Kurslager für Lehrerinnen durchgeführt.

Bärnerschädel

vom Bettegötti (Jakob Bürli) †

Die Bärnerschädel syge hert,
Han i scho mängisch għört.
Jaja, 's isch wahr:
Im leſchte Jahr,
Wo Chāche Chrīſt̄es għeuet hei
U grad es Fueder binde wei,
Da treit der Bānz der Bindbaum bär.
— So eine ischt bekanntlich schwär. —
Er längt ne ure, doch oħcie,
Res u em Fueder läbt ne għeie.
Er tħażx em Bānz, däm guete Tropf,
Mit vollem Gwicht zmiz u e Chopf. —
„Dieb, ojeh!
Dä läbt nit meh!“
„Warum nit gar,
Da ischt ke Għażiex,
Es het ihm wunders gar nüt ta,
Bloß het er sħħar — Plattfüß għa.“